

Zeichen der Zusammengehörigkeit als Ziel

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen hat mit Nicole Oppermann eine neue Vorsitzende

Baden-Baden (red). Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Baden-Baden hat eine neue Vorsitzende. Bei ihrer Vollversammlung im Gemeindehaus St. Dionys wählten die Delegierten aus den einzelnen christlichen Gemeinden Nicole Oppermann, Pastorin im Gospelhouse Baden-Baden, für die Dauer von zwei Jahren, teilte die ACK mit.

Oppermann (Foto: Michael Zimmer/ACK) folgt auf Christoph Müller aus der katholischen Kirchengemeinde Baden-Baden-Oos, der das Amt vier Jahre innehatte und sich nicht mehr zur Wahl aufstellen ließ. Die Delegierten dankten ihm für sein großes Engagement gerade



Nicole Oppermann
ACK-Leiterin

in der schwierigen Corona-Zeit. Die ACK vertritt 25 christliche Gemeinden aller Konfessionen und Denominatio-

nen. Neben der neuen Vorsitzenden Nicole Oppermann, die in geheimer Wahl mit großer Mehrheit ins Amt gewählt wurde, wurde das Leitungsteam der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen im Amt bestätigt: Pfarrer Hans-Martin Ahr, Pfarrer Frank Maier, Pfarrer Thomas Müller, Susanne Voegler, Pastor Michael Moerschel, Pfarrer Kenneth Fleming, Paul Hochstuhl, Pastoralreferent Christoph Müller, Karin Oesterle und Thomas Rihm. Christa Heue und Christel Götz wurden für zwei Jahre als Kassenprüferinnen gewählt und Wolfgang Muche bleibt Kassenwart.

Die neue Vorsitzende Nicole Oppermann hat sich nach eigenem Bekunden

für ihre Amtszeit zum Ziel gesetzt, gemeinsam ein Zeichen der Zusammengehörigkeit in Baden-Baden zu setzen, die Liebe Gottes weiterzugeben und der Not der Menschen in der Stadt zu begegnen.

Weitere Anliegen sind die Zusammenarbeit der ACK-Mitglieder, gemeinsame Gottesdienste und Gebete, ein gemeinsames soziales Projekt, die „Nacht der offenen Kirchen“ im Herbst 2024, sowie der Dialog mit der Stadt und mit anderen Religionsgemeinschaften, wie aus der Mitteilung weiter hervorgeht.

Internet

www.ackbaden-baden.de